

20 SchülerInnen der Klasse 1 / 2 der Häuselgrundschule waren auf der Suche nach Gemeinsamkeiten bzw. Unterschieden der katholischen und evangelischen Kirche in Zuzenhausen.



In der kath. Kirche warteten Hermann Fischer und Pastoralreferentin Julia Powelske auf die Kinder. Dann durften sie sogar über viele Stufen auf den Kirchturm steigen und die Glocken von ganz nah anschauen. Frau Powelske erklärte in der Kirche die sakralen Gegenstände sehr anschaulich.



Fotos: HäuselGrundschule

In der evangelischen Kirche wartete dann Pfarrer Schaber auf die interessierte Schülerschar. Dort haben sie viel über die Geschichte der Kirche erfahren. Pfarrer Schaber zeigte noch die Orgel und spielte sogar ein Lied darauf vor.

Die Zeit verging wie im Fluge und mit einem herzlichen Dankeschön ging es wieder zurück in die Schule.

Montessori-Schule

LernWerk

Schülerprojekt Imkern

Es sind seltsame Szenen, die sich seit einigen Wochen im Garten der Freien Aktiven Montessorischule abspielen. Denn seit Kurzem können aufmerksame Passanten beobachten, wie sich eine in weiße Schutzkleidung verummte Schülerschar um einen Holzkasten versammelt. Bei dem Holzkasten handelt es sich um einen Bienenstock, den die Freie Aktive Montessorischule Kraichgau für das Schülerprojekt „Imkern“ zur Verfügung stellt. Wenn der zehnjährige Julius auf die Brutkästen des Bienenstocks zugeht, sieht alles ganz einfach aus. Ohne Berührungsgänge löst er vorsichtig klebrige Wachsstellen mit dem Stockmeißel vom Holz. Dann zieht er einen der zehn Rahmen heraus, wo die Bienen gerade dabei sind, ihre Waben aus Wachs zu bauen, und sucht mit raschen Blicken das Gewusel von Bienen ab. „Wir suchen heute die Königin“, erklärt er fachmännisch. Bei der Überprüfung des Stockes geht es vor allem darum, ob der Bienenstaat gute Überlebenschancen hat. Bis zum Hochsommer soll sich das

Volk auf knapp 50.000 Bienen vermehren. „Ohne Königin, die bis zu 2.000 Eier täglich legen kann, wird das nichts“, sagt Julius und passt dabei ganz besonders gut auf, dass er die Rahmen, auf denen hunderte von Bienen sitzen, wieder vorsichtig in den Brutraum zurücksteckt.



Foto: Claudia Köhler

Die Schüler hatten in den vergangenen Wochen schon einige Theoriestunden, in denen sie die Grundlagen der Arbeit mit den Bienen gelernt haben. Auch die Namen der verschiedenen Werkzeuge wurden geübt und der sogenannte Smoker befüllt, den Imker einsetzen, um die Bienen mit Rauch abzulenken und ungestört an den Rahmen arbeiten zu können. Neben der Arbeit mit den Bienen kümmern sich die Schüler auch ums Honigschleudern, worauf sie sich natürlich am meisten freuen. Denn dann heißt es „Honigschlecken“. Der produzierte Honig soll zukünftig auch verkauft werden und die Klassenkassen der Schüler auffüllen.



Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Zuzenhausen



Fahrzeugbeschaffung



Ein weiterer wichtiger Punkt in Sachen Fahrzeugbeschaffung ist gemeistert. Die Fahrgestelle unserer beiden neuen Fahrzeuge wurden ausgeliefert. Zum einen ein TGM aus dem Hause MAN, aus welchem das HLF10 wird. Zum anderen ein Movano aus dem Hause Opel, welcher unser neuer MTW wird. Nun kommen beide Fahrzeuge zum jeweiligen Ausbauer, wo diese dann „richtige Feuerwehrautos“ werden.